

Die Widerristhöhe beträgt bei

Großpudeln 45-62 cm (Gewicht 18-25 Kg)

Kleinpudel 35-44 cm (Gewicht 7-12 Kg) 12 kg sind eher schon zu viel auch für grosse Kleinpudel

Zwergpudel 28-34 cm (Gewicht 3, 5-6 Kg)

Toy beträgt 25-28 cm (Gewicht 2-3 Kg).

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Pudels , liegt bei 12-15 Jahren.

Kleinpudel 35-44 cm (Gewicht 7-12 Kg)

daraus ergibt sich in Etwa folgende Rechnung:

35 cm 7.5 kg

36 cm 8.0 kg Holy wiegt mit 38 cm 8.5 kg

37 cm 8.5 kg

38 cm 9.0 kg

39 cm 9.5 kg

40 cm 10.0 kg

41 cm 10.5 kg

42 cm 11.0 kg Monty wiegt 10.5 Kg

43 cm 11.5 kg

44 cm 12.0 kg

Wenn man Hunde im Bereich der Rippen anfasst, sollt man diese noch deutlich spüren.

Es sollte KEINE Fettschicht darüber sein, welche sich schwammig anfühlt und die Rippen nur schwer ertastbar macht.

<http://hunde.haustierwissen.de/hundexikon/index.php/Pudel>

Alle Pudeln gehören einer Rasse an. Man bezeichnet die verschiedenen Größen als Schläge. Zu Beginn der Pudenzucht Ende des 19. Jahrhunderts gab es nur zwei Arten von Pudeln: Groß- und Kleinpudel, welche die beiden größten Schläge repräsentieren, in den Farben schwarz, weiß und braun. Frankreich, Deutschland und Russland, stritten sich lange darum, Herkunftsland zu sein. In den 30er Jahren jedoch, setzte sich im Rahmen der FCI Anerkennung Frankreich gegenüber Deutschland und Russland durch. Früher wurden Pudeln als apportierende Jagdhunde eingesetzt, Sie waren auf die Wasserjagd spezialisiert, Im althochdeutschen bedeutet pudeln im Wasser planschen, daher auch der Name Pudel, dessen lockiges Fell bestens für solche Zwecke geeignet ist. Im Laufe der Zucht hat der Pudel jedoch diese Fähigkeit zur Jagd weitestgehend verloren.

Der Zwergpudel kam in den 30er Jahren als neue Größe hinzu, in den 90er Jahren folgte noch der Toy. Seit den 60er Jahren kamen auch neue Farbgebungen, wie Silver, Apricot und Red hinzu. Mittlerweile kommen Pudeln in Wirklichkeit in unzähligen Farbgebungen aus der Hundewelt vor.

Der Pudel ist ein ausgesprochener Familienhund, verspielt, kinderlieb, fröhlich und lebenswürdig und sehr anhänglich. Durch seine überdurchschnittliche Intelligenz ist er leicht erziehbar und sehr gelehrig. Pudeln bellen eher wenig. Da Pudeln nicht haaren, ist es wichtig dass sie regelmäßig geschoren werden, dies sollte vom Welpenalter an geschehen, auch sollten sie in regelmäßigen Abständen gebadet werden. Bei langhaarigen Pudeln ist es wichtig, sie mehrmals in der Woche zu kämmen, damit das Fell nicht verfilzt. Da die Pudeln ihre Krallen nicht ablaufen, ist ein regelmäßiges Schneiden der Krallen notwendig. Pudeln sind, was die räumlichen Größenverhältnisse angeht, eher anspruchslos. Größere Pudeln brauchen etwas mehr Bewegung als ihre kleineren Artgenossen.

Von "<http://hunde.haustierwissen.de/hundexikon/index.php/Pudel>"